PRESSEEINLADUNG

Bonner Doktoranden arbeiten an Europas Identität

Feierliche Vertragsunterzeichnung zwischen Universität Bonn und Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft zur Erforschung europäischer Gründungsmythen

Freitag, 05. Februar 2010
13.00 bis 14.00 Uhr
mit anschließendem Pressegespräch (ab ca. 14.15 Uhr)

Villa Prieger, Raiffeisenstraße 2, 53113 Bonn
Sitz der Montag Stiftungen

Zur Teilnahme und Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein!

Bonn. Am 5. Februar 2010 unterzeichnen die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft und das Bonner Graduiertenkolleg „Gründungsmythen Europas in Literatur, Kunst und Musik" der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn in der Villa Prieger einen Kooperationsvertrag über die Förderung dreier Doktoranden. Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, und Prof. Dr. Michael Bernsen, Sprecher des Trinationalen Graduiertenkollegs, besiegeln die Zusammenarbeit in Anwesenheit von Prof. Dr. Jürgen Fohrmann, Rektor der Universität Bonn, Prof. Dr. Günther Schulz, Dekan, und der im Kollegium eingebundenen Professoren, die als Gäste werden erwartet.

Obwohl Europa immer mehr zusammenwächst und international bereits als Global Player auftritt, fehlt den Menschen als Europäer noch etwas Verbindendes, das sie – vergleichbar dem American Dream – mitreißt. Um Europas Identität für die Zukunft zu festigen, untersucht das Kolleg wissenschaftlich, welche Mythen im Laufe der Kultur über Europa entwickelt wurden.

Mit der Vertragsunterzeichnung konkretisiert sich die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Universität, die in den vergangenen zwei Jahren intensiv entwickelt wurde. Seit Oktober 2009 finanziert und betreut die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft im Rahmen eines Stipendiums drei Kollegiaten des Bonner Graduiertenkollegs „Gründungsmythen Europas in Literatur, Kunst und Musik". Diese sind in das strukturierte Programm des trinationalen Promotionskollegs der Universitäten Bonn, Sorbonne Paris-IV und Florenz eingebunden und arbeiten mit der Stiftung an der begrifflichen Ausarbeitung und historischen Verortung der Leitbegriffe „Sozialästhetik" und „Inklusion". Die drei Doktoranden Kerstin Stamm, Laura Witschel und Patrick Stoffel verknüpfen in ihren Arbeiten zum Europäischen Kulturerbe, zur Europaidee des Abbé Saint-Pierre und zum europäischen Inklusionsraum Alpen den geschichtlich gewachsenen Europabegriff mit der aktuellen Frage nach Handeln in sozialer Verantwortung in und für Europa.

Die Ergebnisse dieser in ihrer Interdisziplinarität und Transnationalität bedeutsamen Zusammenarbeit werden in den kommenden zwei Jahren in einer Reihe von Veranstaltungen in Bonn vorgestellt und diskutiert.

Weitere Informationen unter www.montag-stiftungen.com/promotionskolleg und www.gruendungsmythen-europas.uni-bonn.de.

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft zählt neben der Montag Stiftung Urbane Räume und der Montag Stiftung Bildende Kunst zu der unabhängigen und gemeinnützigen Stiftungsgruppe Montag mit Sitz in Bonn. Die Stiftungen verstehen ihre Aktivitäten als konstruktive Beiträge zur Weiterentwicklung der Gesellschaft unter dem Leitgedanken „Handeln in sozialer Verantwortung". Weitere Informationen zur Stiftungsgruppe unter www.montag-stiftungen.de